

## AKTUELLE TERMINE

- 04.-06.12.2020 Oberammergau  
Mehrgenerationen-Wochenende
- 05.12.2020 Blaichach  
Adventlicher Tag für Familien
- 05.-06.02.2021 Dillingen  
Wochenende für Frauen ab 60
- 05.-07.03.2021 Steingaden  
Wochenende für  
Alleinerziehende

Diese und weitere Seminare finden Sie auch auf unserer Homepage:

[www.bildungswerk.kab-augsburg.org](http://www.bildungswerk.kab-augsburg.org)

## AUSKUNFT ZU RENTENFRAGEN UND ANTRAGSTELLUNG

durch **Renate Hofner:**

nächste Termine:

07.12.2020/11.01./01.02./01.03.2021

nach telefonischer Vereinbarung  
im Marcel-Callo-Haus

Weite Gasse 5, 86150 Augsburg  
Tel. 0821 3166-3520

durch **Kai Kaiser:**

Termine nur nach Vereinbarung

Günzburger Strasse 45, 89264 Weißenhorn  
Tel. 07309 9290-310

durch **Albertine Ganshorn:**

nach Vereinbarung

Tel. 08237 8519001

Handy: 0177 7614363

E-Mail: [ma@novaimages.de](mailto:ma@novaimages.de)

## IMPRESSUM

**Redaktionsteam:**

Peter Ziegler (pz),

Franziska Schönberger (fs)

**Redaktionsanschrift:**

KAB-Diözesansekretariat, Weite Gasse 5,  
86150 Augsburg, Tel. 0821 3166-3515,  
Fax 0821 3166-3519

E-Mail: [dioezesanbuero@kab-augsburg.org](mailto:dioezesanbuero@kab-augsburg.org)

Erscheinungsweise vier Mal im Jahr im Impuls

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe:

**30.12.2020**

## WIEDER ZURÜCK

Liebe KAB-Mitglieder, mein Name ist Myriam Gammer und ich werde ab dem 01.12.2020 als Bildungsreferentin für die KAB Memmingen tätig sein. Gesellschaftliches Engagement habe ich schon in vielen Facetten erlebt und gelebt. Sei es als Ministrantin in meiner Heimatgemeinde im Bayerischen Wald, während der Organisation von Aktionen und Bildungsveranstaltungen für den



Verein „Viva con Agua“ oder bei meiner Tätigkeit für eine christliche Organisation, die Freiwillige zu sozialen Einsatzstellen in ganz Europa entsendet und so eine ganz unmittelbare Bildungserfahrung ermöglicht.

Durch meine Ausbildung in der Hotellerie kenne ich den Dienst am Menschen auch in seiner ökonomisch orientierten Variante. Während meines Studiums der Politikwissenschaften habe ich mich dann sowohl theoretisch als auch praktisch mit arbeits- und sozialpolitischen Themen auseinandergesetzt. Dabei war ich unter anderem für eine studentische Arbeitsvermittlung aktiv und habe Studierende bei der Suche nach einem Nebenjob und im Fall von Problemen im Arbeitsverhältnis unterstützt.

Nach dem Work & Travel Aufenthalt in Australien, mehreren Monaten in Brüssel und vielen Jahren in Dresden freue ich mich nun wieder in meine bayerische Heimat zurückzukehren und zusammen mit Ihnen Themen, über die wir unbedingt reden sollten, auf den Tisch zu bringen.

*Ihre Myriam Gammer*

## BIENEN-UP-CYCLING-KLAVIER

Im Sommer/Herbst 2020 trug die CAJ zu einer schönen und klangvollen Stimmung in der Augsburger Innenstadt bei.

Das Kunst- und Kulturprojekt „Play Me, I'm Yours“ gibt es seit 2008 weltweit in über 70 Städten und seit ein paar Jahren auch in Augsburg. Bunt gestaltete Klaviere laden Passanten ein, Platz zu nehmen und zu spielen oder anderen zuzuhören. Im Frühjahr konnten sich kreative Köpfe mit Gestaltungsideen für ein Klavier bewerben. Eine Jury hat dann aus zahlreichen Einsendungen acht Klaviere ausgewählt, die gestaltet werden durften, darunter auch die durch Augsburger CAJler\*innen entstandene Idee vom Bienen-Up-Cycling-Klavier. Von Mitte Mai bis Mitte August war dann Zeit, das Klavier entsprechend zu gestalten. Insgesamt vier Mal haben sich die CAJler\*innen hierfür getroffen. Aus alten Gläsern, Deckeln, Kronkorken und Tetrapaks ist ein Klavier in bunter Wabenoptik entstanden. Es soll zum einen zeigen, was man aus Müll doch noch machen kann und zum anderen auf die Notwendigkeit von Bienen hinweisen. So macht es auf das – auch in der CAJ wichtige und präsent – Thema Nachhaltigkeit aufmerksam. Einen Monat lang hat das Klavier die Augsburger Innenstadt verschönert und zum Musizieren eingeladen.

*Lucia Schuster, Augsburg*



## IN DIESEM JAHR - VIELLEICHT

In diesem Jahr – mal alles anders machen  
In diesem Jahr – mal keine halben Sachen  
In diesem Jahr – mit „Warten“ sich mal nur befassen  
In diesem Jahr – den Stress einfach mal Stress sein lassen  
In diesem Jahr – mal nicht an jeden etwas schenken  
In diesem Jahr – das Elend in der Welt bedenken  
In diesem Jahr – mal nur „Geburt des Herrn“  
In diesem Jahr – das Drumherum sei einmal fern  
In diesem Jahr – vielleicht

pz



## [Kontakt]

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER KAB **AUGSBURG**

## „DU BIST MEHR WERT ALS ALLES GOLD DER ERDE!“

„Du bist mehr wert als alles Gold der Erde“, dieser Satz bewegt unsere KAB und CAJ schon lange. Es ist eigentlich keine Aussage, es ist eine Forderung. Aber an wen? Klar könnte man sagen: an die ArbeitgeberInnen, die Politik usw. Dies stimmt sicher, aber es ist auch eine Forderung an uns selber im Umgang miteinander.

Mit diesem Satz fordern wir einen gerechten Lohn, nicht nur für „systemrelevante“ Berufe – NEIN! – für alle, die in Vollzeit arbeiten und von dem derzeitigen, läppischen Mindestlohn von 9,35€ (seit Januar 2020) ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten können. Wir wollen einen Mindestlohn von 13,69€, denn erst bei dieser Zahlung wird bei Renteneintritt eine Zahlung fällig, die ohne Bittstellertum und zusätzliche Leistungen des Staates auskommt.

Ja, das sind 4,34€ mehr pro Stunde. Viele sagen: Eine horrenden Zahl, das sei utopisch. Aber

alles lässt sich relativieren. Eine kurze Gold-Geschichte dazu, die jeder kennt: Deutschland hatte für sich und einige große Firmen eine Goldgrube entdeckt. Eine Verkehrsmaut für ausländische Kraftfahrzeuge. Wie wir wissen wurde dieses Ansinnen vom Europäischen Gerichtshof abgelehnt. Da aber bereits Verträge unterschrieben waren, fordern nun diese Firmen Schadenersatz für Vorleistungen und Einnahmeverluste. Die Summe von 560 Millionen Euro ist schon eher eine horrenden Summe, denn sie muss von den Steuerzahlern aufgebracht werden.

Aber auch diese Summe lässt sich „kleinschreiben“: Vor dem Landgericht in Augsburg hat am 13.11.2019 ein Strafprozess begonnen, für den 78 Verhandlungstage vorgesehen sind, der letzte wird voraussichtlich am 27. Januar 2021 sein. Auch hier geht es um GOLD. Finanzexperten haben vielen Reichen dieses Landes ein Modell

angeboten, mit dem sie „Steuern vermeiden“ können, wenn sie im Ausland Gold kaufen. Vor Gericht soll jetzt (im sogenannten Goldfinger-Prozess) geklärt werden, ob dieses Modell gesetzeswidrig und damit unter Umständen strafbar ist oder ob kluge Finanzköpfe Lücken im System nutzten, um den Menschen ihr Geld vor dem Staat zu sichern. Die Summe, um die es hier geht, sind nicht 560 Millionen, sondern es handelt sich hier nach Schätzungen eher um 100.000 Millionen Euro, also 100 Milliarden. Sollte das Gericht zu einer Verurteilung kommen, wäre ich eher erleichtert. Sollte es zu keiner Verurteilung kommen, weil das System diese Lücken „angeboten“ hat, wäre ich sehr zufrieden und fordere deshalb zu Recht nachdrücklich einen Mindestlohn von 13,69€!

Denn: „Du bist mehr wert als alles Gold der Erde!“ **Lothar Roser, Diözesanvorsitzender**

## GEISTLICHES WORT

**„Kohle, die einmal Glut gewesen ist, fängt beim kleinsten Windhauch wieder Feuer!“**

Dieser Satz des Erzbischofes von San Salvador, Óscar Romero, hat mich in den letzten Tagen tief bewegt. Romero sagte einmal in einem Gespräch zu seiner Grundhaltung des Lebens:

**„Kohle, die einmal Glut gewesen ist, fängt beim kleinsten Windhauch wieder Feuer!“**

Romero brannte für Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden der Menschen in El Salvador. 100 Jahre vor Romero hat Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler bereits die Ungerechtigkeit und Ausbeutung der Menschen in Deutschland angeprangert und hat sich für deren Rechte eingesetzt. Aus den Visionen für eine gerechte und friedliche Welt ist schließlich unsere KAB entstanden.

Die Fragen, die in unserer KAB in den vielen Jahren behandelt wurden, bewegen viele Menschen heute immer noch. Die Fragen zu Gerechtigkeit und Solidarität sind hochaktuell! Darum möchte ich Sie ermutigen, auf Ihr inneres Feuer zu hören, das Brennen wahrzunehmen, davon zu erzählen und auch jüngere Menschen damit zu begeistern.

Die Glut des Aufbruchs wünsche ich Euch, das Brennen für eine friedvolle und gerechte Welt! Bleiben Sie gesund,

*Ihr Diakon Georg Steinmetz,  
KAB-Diözesanpräses*

